Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

11. Armee die befohlene Ausgangsstellung für den Angriff gewonnen worden; es stellte sich aber heraus, daß die großen Schwierigkeiten des Nachschubes eine ausreichende Bereitstellung von Artilleriemunition verhindert hatten. Der Angriff mußte daher hier auf den 11. August verschoben werden. Das schon geschilderte Vordringen der 4. Armee und der Gruppe Emmich schien den Abwehrwillen der Russen bei Ostrów und östlich davon vorläufig nicht zu beeinträchtigen. Auch entwickelten sie noch eine rege Artillerietätigkeit. Nur am rechten Flügel der Armee, wo sich offenbar der Druck der Bugarmee zum Teil fühlbar machte, räumte der Russe einige Vorstellungen vor der Gruppe Plettenberg.

Der am 11. August von der Mitte und dem rechten Flügel der 11. Armee durchzuführende Angriff sollte nun die schwer ringende Bugarmee entlasten und die Entscheidung herbeiführen. Wenn der Feind freiwillig oder gezwungen zurückging, sollte ihm unaufhaltsam nachgedrängt und möglichst die Straße Hola—Parczew erreicht werden. Die Bugarmee wurde angewiesen, den Vorstoß nach Norden tatkräftig fortzusetzen; die 4. Armee hatte dem Feinde in der Richtung auf Międzyrzecze zu folgen. Der Gruppe Plettenberg wurde an Stelle der an die Bugarmee abzugebenden 22. ID. (S. 674) die 1. GID. zugewiesen. Überdies sollte dieser Gruppe die 119. ID. über Jagodna, der Gruppe Falkenhayn die 43. RD. über Krasne als Armeereserve folgen.

Mittlerweile setzte sich der Russe, dessen über die Tysmienica zurückgegangene Truppen in einer seit langem vorbereiteten starken Stellung Anschluß an die der 11. Armee bei Ostrów Widerstand leistenden Kräfte gefunden hatten, auch am 11. noch heftigst zur Wehr. Nur der linke Flügel der 4. Armee konnte die Verfolgung noch weiter fortsetzen. Da dem 4. Armeekmdo. ein frontaler Angriff seines rechten Flügels über die versumpfte und überschwemmte Niederung wenig Erfolg versprach, zog es die inzwischen durch die 3. ID. abgelöste 45. SchD. in den Mündungswinkel der Tysmienica, um sie nach Fertigstellung einer Kriegsbrücke nach Westen in den Bereich des XVII. Korps zu schieben. Freilich waren auch vor dessen rechtem Flügel die Verhältnisse an der Bystrzycaniederung kaum besser als die an der Tysmienica. Nur sein linker Flügel, die 41. HID., die erst spät in der Nacht auf den 11. den Raum von Ossowińska Wola erreicht hatte, konnte sich im Laufe des Tages nach Vertreiben russischer Nachhuten im Anschluß an das IX. Korps zwischen ihrem Nächtigungsort und Ulan an die Bystrzyca heranschieben.

Gegenüber dem IX. Korps hatte der Feind nachts das südliche, am Vormittag auch das nördliche Ufer der Bystrzyca mala geräumt. Die